

Newsletter

Ausgabe: Februar 2026

Inhalte

KKS

- KKS – kurz & kompakt

Modernisierung der IT-Architektur und des Datenmanagements

- Zentraler Service zur Erstellung von Statistiken
- Zentrale IT-Services im Tierseuchenfall

Sicherungsmaßnahmen der bestehenden IT-Architektur

- Zentraler Testbetrieb für BALVI-Module der KKS: Aktuelle Versionen
- Testmanagement: Updates zum FM-Modul
- Machbarkeitsstudie zur Konsolidierung der BALVI-Fachanwendungen



KKS

KKS – kurz & kompakt

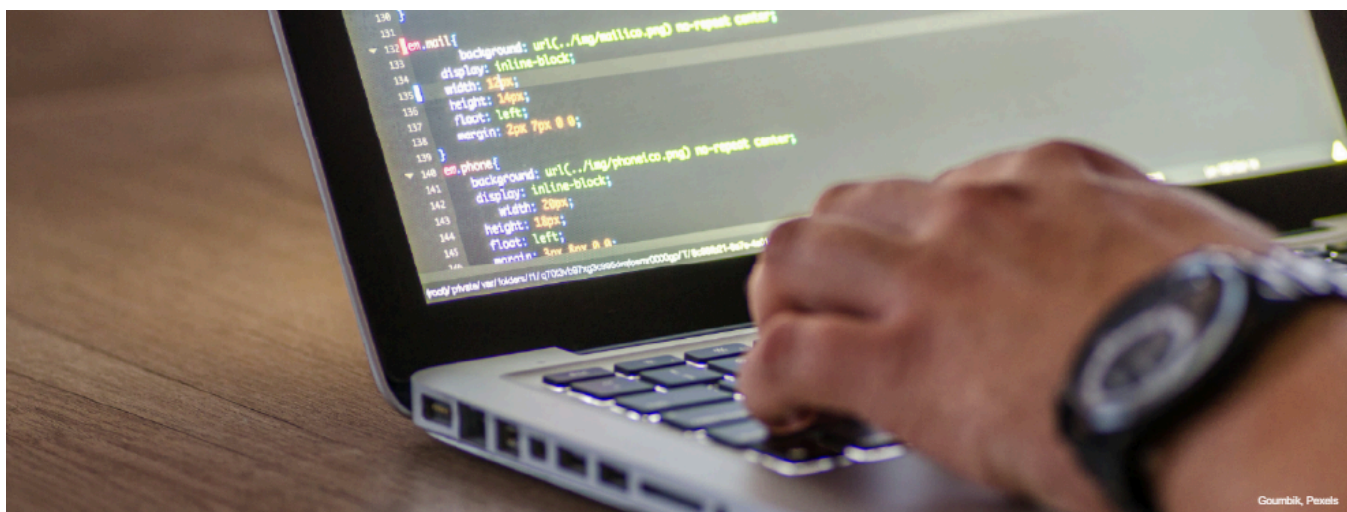
In diesem Jahr führt die KKS die neue Informationsveranstaltungsreihe „**KKS – kurz & kompakt**“ ein. Die Veranstaltungsreihe dient der kompakten und strukturierten Vermittlung zentraler Informationen zu Aufgaben und aktuellen Themen der KKS. Die Agenda wird rechtzeitig über die Website, sowie den Newsletter der KKS bekannt gegeben

Termine 2026

Mittwoch, 20. Mai 2026 | 11:00 –11:30 Uhr

Mittwoch, 16. September 2026 | 10:00 –10:30 Uhr

Mittwoch, 25. November 2026 | 9:00 –9:30 Uhr



Modernisierung der IT-Architektur und des Datenmanagements

Zentraler Service zur Erstellung von Statistiken

Mit dem aktuellen Release der Anwendung wurden Aufbau und Darstellung der Startseite überarbeitet. Dabei wurden verschiedene Anforderungen zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit umgesetzt. Darüber hinaus sorgt eine optimierte Ordnerstruktur für eine klarere und übersichtlichere Navigation. Ein weiterer Schwerpunkt der laufenden Entwicklung ist das Kollaborationsmodell.

Dieses ermöglicht Organisationen künftig, Datensätze und Auswertungen gemeinsam zu nutzen. Die geplanten Anpassungen erleichtern sowohl die Vernetzung als auch den Austausch von

Daten. Ergänzend sind weitere Maßnahmen vorgesehen, um die Nutzerführung kontinuierlich zu verbessern.



Modernisierung der IT-Architektur und des Datenmanagements

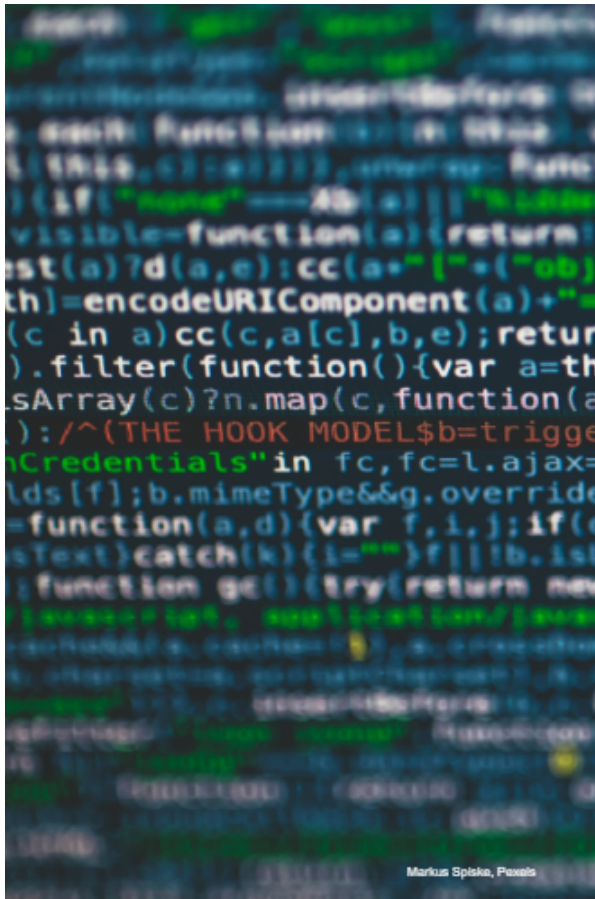
Zentrale IT-Services im Tierseuchenfall

Im Januar 2026 ist die agile Umsetzung zur Modernisierung des Krisenmanagements im gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen gestartet. Dabei wird eng mit verschiedenen Beteiligten zusammengearbeitet, um sowohl veterinärfachliche als auch technische Anforderungen zu berücksichtigen.

Ein wichtiger Teil dieses Projekts ist die Entwicklung der „**Applikation für die Aufgabenverwaltung**“ (AVA), die bis Ende 2026 den grundlegenden IT-Service für die Krisenverwaltung im Tierseuchenfall bereitstellen soll. AVA ist eine spezielle Anwendung, die Fachleute bei der Organisation und Verwaltung der vielen Aufgaben im Tierseuchenfall unterstützt. AVA ist so gestaltet, dass die Nutzerinnen und Nutzer veterinärfachliche Maßnahmen im Tierseuchenfall schnell, benutzerfreundlich, transparent sowie rechtssicher planen, durchführen und dokumentieren können. AVA unterstützt die Nutzerinnen und Nutzer, dass sie schnell an relevante Daten gelangen und erleichtert ihnen die Kommunikation und Berichterstattung. Für AVA ist es notwendig, dass Daten gesammelt, durchsucht, verarbeitet und gespeichert werden können. Dabei ist es notwendig, dass die Daten gut strukturiert und versioniert sind, damit sie mehrfach verwendet werden können und stets aktuell bleiben. Aus diesem Grund startet parallel zu AVA die Entwicklung der „**Einheit für Datenprodukte**“ (DP), die einen wichtigen Schritt zur Umsetzung der zukünftigen Daten- und

Informationsmanagementsysteme der ZITA gV bedeutet. DP ist die technische Grundlage, welche Daten als Datennetzwerk (Data-Mesh-Architektur) erfasst. Dabei wird die Verantwortung für die Daten bei den einzelnen Kommunen, Bundesländern und dem Bund belassen, während durch einheitliche Datenmodelle und Schnittstellen ein bundesweiter Austausch und eine Zusammenarbeit ermöglicht werden.

Die beiden IT-Services AVA und DP sind eng miteinander verbunden: AVA dient als erste Anwendung, die DP im praktischen Einsatz testet. Gleichzeitig ist die IT-Architektur so aufgebaut, dass AVA auch dann funktioniert, wenn DP noch nicht in allen Bereichen vollständig einsatzbereit ist. Ein zentrales Ziel dieser neuen IT-Architektur ist es, die Abhängigkeit von klassischer Softwareentwicklung zu verringern. Dadurch können die Fachbereiche selbstständig und schnell auf neue Anforderungen reagieren, was die langfristige Handlungsfähigkeit sichert – auch wenn sich technische oder gesetzliche Rahmenbedingungen ändern.



Sicherungsmaßnahmen der bestehenden IT- Architektur

Zentraler Testbetrieb für BALVI-Module der KKS: Aktuelle Versionen

Die KKS informiert Sie über die aktuellen Versionen der Module:

Lebensmittel-Modul: Version 2.6.2,
verfügbar seit dem 9. Februar 2026

Futtermittel-Modul: Version 1.0, verfügbar
seit dem 16. Januar 2026

Falls Sie noch keinen Zugang zur Test-
umgebung haben, wenden Sie sich bitte an:

kks@sla.niedersachsen.de

Sicherungsmaßnahmen der bestehenden IT- Architektur

Testmanagement: Updates zum FM-Modul

In Zusammenarbeit mit der PG FM werden derzeit Prozesse zur Abnahme der Anforderungen des Futtermittel-Moduls definiert. Die entsprechenden Inhalte werden im Anforderungsmanagementtool Open Project, das von der KKS zur Verfügung gestellt wird, zur Nutzung bereitgestellt. Ziel ist es, Effizienz und Qualität zukünftiger Tests weiter zu steigern.





Sicherungsmaßnahmen der bestehenden IT-Architektur

Machbarkeitsstudie zur Konsolidierung der BALVI-Fachanwendungen

Im vergangenen Jahr wurde eine Umfrage zur Funktionalität durchgeführt. Zudem wurden erste Schritte für eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung eingeleitet, um den Konsolidierungsprozess gezielt vorzubereiten. Nun folgt der nächste Schritt: Eine Machbarkeitsstudie zur Konsolidierung der BALVI-Fachanwendungen wird durchgeführt, um sowohl technische als auch wirtschaftliche Aspekte umfassend zu bewerten. Die Ergebnisse der Studie werden im November 2026 vorgestellt. Die KKS bedankt sich für Ihre Teilnahme an der Umfrage sowie für Ihre kontinuierliche Unterstützung in diesem wichtigen Projekt. Weiterführende Informationen folgen in Kürze.

Mit der KKS ins Gespräch kommen

Gestalten Sie die **ZITA gV** aktiv mit und fühlen sich herzlich eingeladen, uns Ihre Ideen, Impulse und Verbesserungsvorschläge für die IT-Landschaft des gesundheitlichen Verbraucherschutzes zu senden! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen unter kks@sla.niedersachsen.de

Vielen Dank!

[Kontakt](#)



Koordinierungs- und Kommunikationsstelle KKS
Wiesenstraße 1
30169 Hannover
de

[Newsletter abbestellen](#)